

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsleitung:

Dr. Jürgen WEBER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

### Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK  
Telefon: 08158/256-46  
Telefax: 08158/256-51  
E-Mail: [h.schenck@apb-tutzing.de](mailto:h.schenck@apb-tutzing.de)

### Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens 16. Februar 2009 an das Tagungssekretariat.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten, nur bei Anmeldungen per E-Mail erhalten Sie eine Bestätigung. Sollten Sie trotz Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **10. März 2009** um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

### Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung € 85,- (ermäßigt: € 55,-).  
Ohne Übernachtung € 55,- (ermäßigt: € 40,-).

### Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Wehr- und Zivildienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises. Bitte weisen Sie auf der Anmeldekarte bereits darauf hin.

### Verpflegung:

Die Verpflegung ist frei. Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

11-3-09  
03.03.2009/sch

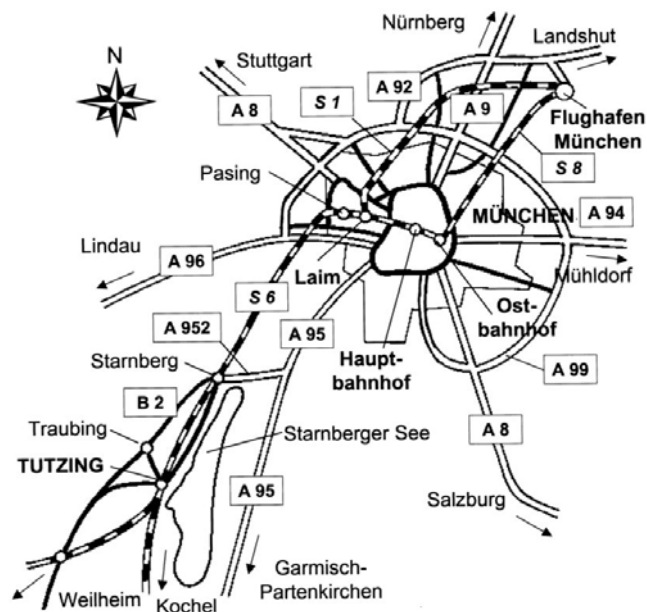
## Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Der Fußweg zur Akademie dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort mit der Linie S6 nach Tutzing (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung Tutzing  
Buchensee 1, 82327 Tutzing  
Telefon: 08158/256-0  
Telefax: 08158/256-14 + 51  
Internet: <http://www.apb-tutzing.de>



A K A D E M I E F Ü R  
P O L I T I S C H E  
B I L D U N G T U T Z I N G

**1989 – Friedliche  
Revolution und Ende  
der SED-Diktatur**

**13. bis 15. März 2009**

# EINLADUNG

Zu den herausragenden Ereignissen der jüngeren deutschen Geschichte zählt die friedliche Revolution des Jahres 1989. Sie brachte die SED-Diktatur zu Fall und stellte die Weichen für die Wiedervereinigung Deutschlands nach vierzigjähriger Teilung. Längst war die DDR in eine schwere wirtschaftliche und politische Krise geraten. Die verbreitete Unzufriedenheit in der Bevölkerung mit den Verhältnissen schlug sich in Berichten der Staatssicherheit an die Parteiführung nieder. Doch die reformunwillige Parteispitze um Erich Honecker vertraute auf ihr Herrschafts- und Meinungsmonopol und feierte unermüdlich „die Erfolge unseres sozialistischen Staates“ und die angebliche „enge Verbundenheit“ zwischen Partei und „den Menschen“. Damit sich die DDR-Bürger mit Blick auf Polen und Ungarn keine falschen Hoffnungen hinsichtlich der Reisefreiheit machten, sagte der Parteichef noch im Januar 1989 der Mauer eine lange Zukunft voraus, „um unsere Republik vor Räubern zu schützen“.

Doch wenige Monate später wagten mutige Bürgerrechtler den Wahlbetrug vom Mai 1989 erstmals öffentlich beim Namen zu nennen. Immer mehr Bürger stellten Ausreisearträge, flüchteten in bundesdeutsche Botschaften, fanden ihre lang unterdrückte Sprache wieder und eroberten den öffentlichen Raum auf den Straßen und Plätzen der DDR. Machtvolle Demonstrationen unter dem Slogan „Wir sind das Volk“, wie zum Beispiel in Leipzig am 9. Oktober, leiteten im Herbst 1989 den Selbstbefreiungsprozess der DDR-Bevölkerung ein, der seit dem Mauerfall am 9. November eine eigene Dynamik entfaltete und in die erste demokratische Volkskammerwahl vom 18. März 1989 mündete.

Wie wird die friedliche Revolution heute, nach 20 Jahren, wahrgenommen? Welches Bild von ihr und der überwundenen Diktatur hat sich in der Öffentlichkeit durchgesetzt? Was können uns Beteiligte von damals und die wissenschaftlichen Forschungen heute dazu sagen? Diese und andere Fragen sollen während der Tagung diskutiert werden, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Dr. Jürgen Weber  
Akademie für Politische Bildung Tutzing

## Freitag, 13. März 2009

- ab  
14.00 h Anreise, Kaffee in der Halle
- 15.15 h **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Jürgen WEBER  
Akademie für Politische Bildung Tutzing
- 15.30 h **Wie kam es zur Revolution in der DDR 1989?**  
**Akteure – Ereignisse – historische Einordnung**  
Dr. Stefan WOLLE  
Wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums, Berlin  
Forschungsverbund SED-Staat an der FU Berlin
- 18.30 h Abendessen
- Rückblick auf die Diktatur*
- 19.00 h **Wenn das Regime lebensgefährlich wird – die Stasi und der Fall Lutz Eigendorf**  
Referat, Film und Diskussion  
Oberstaatsanwalt Dr. Hans-Jürgen GRASEMANN, Braunschweig

## Samstag, 14. März 2009

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Mythen der SED-Herrschaft**  
Wolfgang TEMPLIN  
Publizist und Historiker, Berlin
- 11.00 h Kaffeepause
- 11.30 h **DDR-Alltag – damalige Realität und seine Strahlkraft heute**  
Udo SCHEER  
Schriftsteller und Publizist, Stadtroda

- 13.00 h Mittagessen
- 14.30 h Kaffee  
*Zusammenbruch der Diktatur*
- 15.00 h **Ursachen für den wirtschaftlichen Niedergang der DDR und die Folgen**  
Dr. Joachim RAGNITZ  
Ifo-Institut Dresden
- 16.30 h Pause
- 17.00 h **Die Entmachtung der Stasi und der SED nach dem Mauerfall – ein historisches Ereignis**  
Michael BELEITES  
Der Sächsische Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Dresden
- 18.30 h Abendessen

## Sonntag, 15. März 2009

- 8.15 h Frühstück
- 9.00 h **Das Ende der DDR – Erfüllten sich die Hoffnungen?**  
Impulsreferat:  
PD Dr. Isolde STARK  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Zeitzeugen berichten:  
Michael BELEITES  
Dr. Isolde STARK  
Wolfgang TEMPLIN  
Dr. Stefan WOLLE
- 10.00 h Kaffeepause
- 10.30 h **Fortsetzung der Diskussion**
- 12.00 h Mittagessen; Abreise